

„Pubertät, Perso, Plötzlich erwachsen – Übergänge in ein selbständiges (Erwachsenen-) Leben“

Konzept

Geplant wurde ein Infoabend zum Leaving Care, der jährlich durchgeführt werden soll.

Folgendes Konzept haben Catja Schulze und Elke Tobela für den Infoabend entwickelt:

Vorhaben

Der Infoabend soll über alle wesentlichen Aspekte informieren, die im Übergang ins Erwachsenwerden eine wichtige Rolle spielen. Sicherheit bezüglich der Information kann in der Kommunikation in den Pflegefamilien Platz schaffen für die beziehungsorientierten Sorgen und Fragen der Pflegeeltern, zukünftig auch der jugendlichen Pflegekinder selbst.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich in einem ersten Schritt an alle Pflegeeltern, die jugendliche und junge erwachsene Pflegekinder ab 16 Jahren in ihrer Familie betreuen. Die 2. Veranstaltung im Herbst 2021 bezieht, wie alle fortlaufenden jährlichen Veranstaltungen, die Careleaver:innen selbst mit ein.

Message

Der Fokus richtet sich auf Gelingensfaktoren, die Jugendlichen einen erfolgreichen Übergang ins Erwachsenenleben ermöglichen. Wie können sie Entwicklungsschritte bewältigen, sich qualifizieren, verselbständigen, positionieren.?

Im Vordergrund steht nicht die Entlassung in die Selbstständigkeit, sondern ein Übergang ins Erwachsenenleben im Kontext von sozialen Beziehungen!

Um Überschaubarkeit in komplexen Lebenslagen für die Veranstaltung herzustellen, haben wir wesentliche Aspekte herausgearbeitet, die u.a. einen erfolgreichen Übergang kennzeichnen (siehe Teil III).

Wir verstehen den Infoabend als interaktive und fortlaufende Fortbildung. Inhalte werden im Laufe der Zeit ergänzt, eventuell durch neue (gesetzliche) Vorschriften, aber auch durch die Erfahrungen, die die Pflegeeltern einbringen. Die Veranstaltung wird keine individuelle Beratung ersetzen.

Um Partizipation als Handlungsprinzip einer zeitgemäßen Jugendhilfe gerecht zu werden, werden Careleaver:innen selbst zu folgenden Veranstaltungen ausdrücklich eingeladen. Zur ersten Veranstaltung laden wir ausschließlich Pflegeeltern ein, weil wir unserer Erfahrung nach die Pflegeeltern meist als „Eintrittskarte“ brauchen, um mit den jungen Menschen gut ins Arbeiten zu kommen.

Verlauf

Der erste Infoabend war für Herbst 2020 wie bis dahin üblich als Live-Veranstaltung geplant. Weil zum Termin aufgrund der Corona-Pandemie aber keine Live-Zusammenkünfte mehr möglich waren, wurde das ursprüngliche Vorhaben auf eine Online-Veranstaltung übertragen. Die Vorbereitung des Abends war sehr zeitaufwändig, weil viele Inhalte erst zusammengetragen werden mussten. Die Umstellung auf ein Online-Seminar führte zu Beginn zu Verunsicherung, stellte sich, was Methoden, Inhalte und Umsetzung angeht, dann aber doch nicht als so schwierig heraus. Die Veranstaltung wurde auf Februar 2021 verschoben.

Es hatten sich 12 Pflegeeltern Teile angemeldet, die dann auch alle im Zoom zusammengekommen sind. Ungeplant waren zwei Jugendliche, zukünftige Careleaver, dabei.

Wir geben hier einen Einblick in den Ablauf des ersten Infoabends, der online stattfand:

Infoabend Careleaver am 18.2.2021 / Drei Stunden/ Referentinnen: Catja Schulze und Elke Tobela
 Titel: Pubertät. Perso. Plötzlich erwachsen – Übergänge in ein selbständiges (Erwachsenen-)Leben

Zeit	Themen/Inhalt	Methoden	wer
vorab	Materialtüten verschicken	Brief per Post	
17:30	PC an		
17:45	Test Zoom	„Zoom Knigge“- was so geht, beim Handy oder Laptop, Kamera an / aus, Chat Funktion Voreinstellung: Galerieansicht	KL/RS
18.15	Begrüßung (KL ,ET,CS) Plan des Abends Vorstellung in der Gruppe Soziometrische Fragestellungen Erwartungsabfrage	Fragen in den Chat: Name, wer lebt in der Pf <ul style="list-style-type: none"> • Wer hat schon PK in Selbständigkeit begleitet? • Wer davon hat die Erfahrung gemacht, dass die Hilfe mit 18 J. beendet wurde? • Wer hat schon davon gehört? (alternativ: wenn noch keiner in die Selbständigkeit begleitet hat, ist die Frage: Wer geht davon aus oder hat davon gehört, dass Hilfen mit 18 J. beendet werden?) Kamera an / aus Wo liegt die größte Sorge beim Thema Erwachsenwerden von PK? 5 min Idea Boardz Bildschirm teilen	CS ET CS KL / RS KL CS

		Clustern aus dem Stand mit Ausblick auf FoBi (Rubriken entsprechend der FoBi Struktur: Aspekte, Familiarität)	
			KL
18.30	Einführen PPP, Ablauf (3 Teile), Pausen und Raum für Zwischenfragen	PPP Micro aus / Kamera der Teilnehmer*innen an	CS
18.35	Elke fängt an – los geht's Careleaving Info CL Teil I Einführung in das Thema	Projektbeschreibung Referat	ET KL / RS
18:40	Zoomspielchen	Alle Cameras und Micros an, Hirnhälftenspiel	ET
18.45	Teil II Aspekte gelungener Übergänge • Schule / Beruf	Referat	ET
	Zwischenfragen, Spielchen, Wechsel Referentenansicht	Alle Cameras und Micros an, Gegenstand mit Augen	ET
	• Wohnen	Referat	CS
	Zwischenfragen, Wechsel Referentenansicht	Alle Cameras und Micros an	
	• Persönliche Entwicklung	Referat	ET
	Zwischenfragen, Wechsel Referentenansicht	Alle Cameras und Micros an	
	Ende PPP		
19.45	Pause Angebot, miteinander in Austausch zu gehen wer Lust hat plauscht - so wie in echt	Mikro, Kamera an oder aus Bewegung immer gut	
20.00	Teil III Was bedeutet das für uns als Pflegefamilie?	Input Textauszug „Niemandskind“	CS
20:05	Sicht der PE <i>Wie bezeichnen wir uns?</i> <i>Wie oft sehen wir uns?</i> <i>Wie halten wir es mit den Feiertagen?</i>	15 min Breakoutsession (3 er-Gruppen) zur Frage: "Was sind wir, wenn wir keine Pflegefamilie mehr sind?" Chat: Ideenleitende Fragen aus PPP zur Verfügung stellen	ET CS
20:20	<i>Unterstütze ich mein PK mit Geld?</i> Welche Ideen haben Sie? Möchten Sie davon erzählen? <u>Was wird in der Pf kommuniziert?</u>	Auswertung im Plenum, alle Cameras und beim Sprechen Micros an Wenn viele wollen- Hand geben Wenn keiner sagt, initiativ sprechen	
20:35	wo können Sie mit Ihren Ungewissheiten hin?	Was bleibt offen	ET

	welchen Wunsch gibt es an uns?		
20:40	Wie können die PK im nächsten Jahr in die FoBi einbezogen werden?	Auswertung im Plenum, alle Cameras und Micros an Kurz überlegen Mitschreiben, damit es nicht verloren geht – auf dem Whiteboard?	ET
20: 50	Abschlussrunde	Wie hat es Ihnen gefallen?	CS
20:55	Verabschiedung, Evaluation	Alle stumm schalten!	ET/ CS KL /RS

Der zweite Infoabend hat Ende Oktober 2021 live stattgefunden. Eingeladen waren Pflegeeltern und die von ihnen betreuten Pflegekinder ab 16 Jahren. Obwohl die Resonanz darauf, dass das erste Treffen online stattfand, insbesondere vonseiten der beiden teilnehmenden Careleaver:innen sehr positiv war, sollte mit diesem zweiten Treffen erprobt werden, ob das Format einen Einfluss auf das Miteinander hat. Es wurde geschaut, wie sich die Inhalte in Präsenz vermitteln und wie die Auseinandersetzung der Pflegeeltern und der Careleaver:innen sich gestaltet. Vermutet wurde, dass das Online-Format bei allem Engagement der Teilnehmenden von einer lebendigen Diskussion abhält.

Folgendermaßen war der Abend geplant:

Infoabend Careleaver am 28.10.2021 / Drei Stunden/ Referentinnen: Catja Schulze und Elke Tobela
Titel: Pubertät. Perso. Plötzlich erwachsen – Übergänge in ein selbständiges (Erwachsenen-)Leben
Teil 2

Zeit	Themen/Inhalt	Methode	wer
18 Uhr	Begrüßung Ablauf Vorstellung / soziometrische Fragen		
	Input zu den Aspekten gelungener Übergänge (ex-Teil II) für alle <ul style="list-style-type: none"> • Schule / Beruf • Wohnen • Persönliche Entwicklung 		
	Gruppenarbeit (PE / CL getrennt) zum Thema CL (ex-Teil I) Für PE: Erfahrungen, Austausch, Expertise Für CL: Pizza, Plaudern Netzwerk		
	Pause		
	Plenum		
	Teil III Mini-Input zu ... Kurzen Absatz aus „Niemandskind“ vorlesen		

	Kleingruppenarbeit (in der eigenen PF) zur Frage:“ Was sind wir, wenn wir keine Pflegefamilie mehr sind?“ Auswertung im Plenum wo können Sie mit Ihren Ungewissheiten hin (Beratung, frühzeitige Klärung sorgt für Sicherheit, auch mit PK, Netzwerke – welchen Wunsch gibt es an uns?)		
20:40	Zeit zum Plaudern Ausklingen lassen		

Auswertung

Das Angebot an die Pflegefamilien ist sehr gut angenommen worden. Interessanterweise haben sich ausschließlich Familien, die von den beiden Referentinnen begleitet werden, zum Infoabend angemeldet. Dies kann als Hinweis darauf gesehen werden, dass die persönliche Ansprache eine wichtige Rolle spielt, um Interessent:innen zur Teilnahme zu motivieren.

Die Teilnehmenden am Online-Infoabend wurden als interessiert und engagiert wahrgenommen. Die Umstellung von Präsenz auf Online hat reibungslos geklappt, Methoden wie Vorstellungsrunde, Soziometrie, kleine Spiele funktionierten auch online. Die Teilnehmenden konnten sich gut darauf einlassen, vom heimischen Wohnzimmer aus dabei zu sein. Teils wurde das Format sogar als Erleichterung wahrgenommen, weil man sich nach einem anstrengenden Arbeitstag nicht mehr auf den Weg in den Pflegekinderservice machen musste. Andererseits haben die Referentinnen die Erfahrung gemacht, dass sich Interessierte von vornherein nicht angemeldet haben, weil ihnen der Umgang mit der Technik nicht vertraut genug war. So wurden nicht alle Interessent:innen erreicht.

Alles in allem wird die Durchführung von Referentinnen und beteiligten Pflegefamilien als sehr erfolgreich wahrgenommen.

Auch der zweite Infoabend führte zu einer positiven Resonanz. Hier wurden die Einheiten, in denen es um die Vermittlung von Informationen ging, mit Pflegeeltern und Care Leaver:innen zusammen durchgeführt, und für die Einheit, in der über psychosoziale Themen reflektiert wurde, teilte sich die Gruppe auf. Elke Tobela und Catja Schulze sprachen mit den Pflegeeltern, die Care Leaver:innen wurden von Katharina Lütz und einer jungen Frau aus dem Rheinland, die selbst Care Leaverin ist und von ihren Erfahrungen berichten konnte, begleitet.

An diesem zweiten Abend, der in Präsenz stattfand, gingen die Teilnehmenden deutlicher in Verbindung: Die Pflegeeltern tauschten Kontaktdaten aus und auch die jungen Menschen machten sich Gedanken darüber, wie sie angesprochen und informiert werden wollten: Sie äußerten den Wunsch, selbst über künftige Veranstaltungen informiert zu werden und nicht lediglich über die Pflegeeltern.

Aussicht

Der Infoabend soll in Zukunft einmal im Jahr nach diesem Konzept angeboten werden. Geplant ist, dass die Rolle der Referent:innen unter den Teammitgliedern rotiert. Das macht

insofern Sinn, als dass sich alle Teammitglieder in der Vorbereitung des Abends ausführlich mit dem Thema Leaving Care auseinandersetzen müssen.

Das Pilotprojekt hat gezeigt, dass besonders die Kleingruppenarbeit als positiv wahrgenommen wird, weil das Bedürfnis, etwas von anderen Pflegeeltern / Care Leaver:innen zu erfahren, groß ist. So wird möglicherweise bei den folgenden Infoabenden mehr in Kleingruppen gearbeitet.

Auf die Frage nach dem Format gibt es keine eindeutige Antwort für das Eine oder Andere. Die Rückmeldung auf die Online-Veranstaltung war überraschend positiv und ist eventuell für die jungen Menschen passender. Bei der Präsenz-Veranstaltung allerdings hatten die Referentinnen den Eindruck, dass zwischen den Teilnehmenden eher eine Verbindung entstand. Je nach den äußeren Gegebenheiten und den Vorlieben der jeweiligen Referentinnen sind beide Formate gut vorstellbar.